



Werkhaus

Projektbeschreibung:

Die Detmolder Schule für Gestaltung will ihre Möglichkeiten erweitern projektorientiert in Lehre und Forschung zu arbeiten. Dafür soll der Campus mit einem Werkhaus ergänzt werden, in dem Flächen zur Realisierung von raumgreifenden Projekten unterschiedlicher Art zur Verfügung stehen.

Ort:

Zur Errichtung des Werkhauses bietet die Lücke an der Bielefelder Straße, zwischen dem Casino und Bülowblock (Gebäude 4) einen geeigneten Standort.

Die jetzige Gestaltung dieses Zwischenraums schafft einen seltsam anmutenden Bezug der zentralen Freifläche des Campus zur baulichen Umgebung jenseits der Bielefelder Straße. Zum einen eröffnet die breite Freitreppe einen Zugang zum Campus, der nur von wenigen als solcher genutzt wird. Darüberhinaus findet die Geste der großzügigen Treppenanlage in der gegenüberliegenden Bebauung der Bielefelder Straße kein entsprechendes Pendant.

Das Werkhaus sollte daher den städtebaulichen Bezug von Campus und seine bauliche Umgebung klären und den baulichen/räumlichen Kontext des Campus qualitativ ergänzen.

Raumprogramm:

zwei Projektflächen a 200 qm	400 qm
Lager den Projektflächen jeweils zugeordnet a 30 qm	60 qm
Werkstatt	30 qm
Besprechungsraum	30 qm
Büro	10 qm
Sanitärräume	30 qm
Lager allgemein	20 qm
Gesamt netto	580 qm